

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 30

Artikel: Nicht zu erschüttern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488403>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gseesch Heiri eso wirts!

Nicht zu erschüttern

(Leider wirklich wahr!)

Zeit: Vor dem letzten Kriege.

Ort der Handlung: Höhere Klasse einer Mädchenmittelschule in einer westfälischen Stadt.

Geographiestunde. Durchgenommen wird der Kanton Graubünden und man kommt eben zur Kantonshauptstadt. Auf die Frage der Lehrerin, ob eine der Schülerinnen wisse, wie diese heiße, meldet sich eines der Mädchen: «Chur.» Darauf die Lehrerin: «Das stimmt, mein Kind; nur sprichst Du es falsch aus. Du mußt nicht Chur sagen, sondern Schür.» Erstaunt erwidert das Mädchen: «Aber nein, es wird wirklich Chur ausgespro-

chen; meine Großmutter wohnt nämlich dort. Ich bin schon öfters bei ihr in den Ferien gewesen. In Graubünden und in der ganzen Schweiz sagt man Chur.» Worauf die Lehrerin mit einer Entschiedenheit, die nicht nur jede weitere Diskussion, sondern auch jeden Zweifel an ihrer Unfehlbarkeit ausschließt, feststellt: «Dann sprechen es dort eben alle falsch aus. Es heißt: Schür.» Pietje

Die Ursache vieler Krankheiten sitzt im Darm!

Millionen von Bazillen beherbergt der Mensch ständig im Darm. Der ganze Verdauungsprozeß wird durch Fermente besorgt, d. h. durch Stoffe, welche die Nahrungsmoleküle aufschließen. Dabei entstehen Gärungen und Blähungen und wenn der Darm nicht richtig arbeitet, kann eine Vergiftung des ganzen Körpers eintreten. Verstopfung kann zahlreiche Krankheiten verursachen, und zwar Krankheiten anderer Organe, wie nervöse Störungen, Müdigkeit, Schläftheit, Kopfweg, ferner Leber- und Gallenstörungen, Fettleibigkeit, Unterleibsstörungen, sowie auch allerlei fieberhafte Krankheiten. Diese Störungen können unter Umständen Ihre Gesundheit gefährden, so daß man mit vollem Recht sagen darf: «Die Ursache vieler Krankheiten sitzt im Darm.»

Ein ausgezeichnetes und mild wirkendes Mittel zur Wiederherstellung einer geregelten Darm- und Verdauungsfähigkeit sind Maffee-Drageés. Machen Sie heute noch einen Versuch, Sie werden keine Enttäuschung erleben. In allen Apotheken und Drogerien zum Preise von Fr. 2.40.

Togalwerk, Lugano-Massagno.

Make up

«I finde Pfrau gsiend eifach vill schöner us als mir Mane.»

«Natüürli!»

«Nei, äbe nöd natüürli — künschtlech.»

A. K.

Paradox

Mit zehn Minuten Schlummer
Verginge jeder Kummer —
Jedoch gerade dann
Kommt uns der Schlaf nicht an ...

Nepa Muck

Splitter

Sie war bewaffnet bis an die Zähne,
denn an den Zähnen hatte sie Haare.

ER

Elektrische Trockenrasier- und Haushaltgeräte



Generalvertreter: Victor Baumgartner, Albanvorstadt 28, Basel



Singerhaus

Restaurant Locanda

Der traditionelle Treffpunkt
der Anspruchsvollen
im Zentrum von Basel

Bâle

PLACE DU MARCHÉ